



mit den Ortsteilen Antonshöhe,  
Antonsthal, Erlabrunn, Rittersgrün,  
Steinheidel und  
Tellerhäuser

**Jahrgang 2015**  
**Mittwoch, 8. April 2015**  
**Nummer 7**

## „Familienzeit“ am 28.03.2015

Unter diesem Motto fand am Sonnabend, dem 28.03.2015, ein Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen statt. Begonnen hat dieser Nachmittag mit der Begrüßung unserer Jüngsten.

Zur Begrüßung der neuen Erdenbürger in der Gemeinde Breitenbrunn wurden 14 Babys mit ihren Eltern und Angehörigen in den „Familien- und Freizeittreff“ eingeladen.

Es konnten 12 Babys mit ihren Familien begrüßt werden.

Voller Stolz überreichte Herr Bürgermeister Fischer den Eltern unserer neuen Einwohner eine Rose, die Breitenbrunner Babykarte mit 100,00 € sowie ein Babyhalstuch mit der Aufschrift „Kleiner Kristall aus Breitenbrunn“ als Willkommensgeschenk. Durch den Deutschen Kinderschutzbund e. V. wurden als Präsent selbst gestrickte Babyschuhe überreicht.



### Die neuen Breitenbrunner Erdenbürger

Natürlich darf auch im Jahr 2015 die Babygalerie nicht fehlen:



Emma Müller



Willy Gotthold Friedrich



Sara Dornakova



Richard Alexander Pilz



Selma Thamm



Selina Rech



Johanna Buffy Ludwig



Klara Heidi Vogel



Max Jan Trommler



Pia Erna Etzold



Marleen Erika Fritzsch

Nachdem die Jüngsten der Gemeinde durch den Bürgermeister begrüßt wurden, wurden verdienstvolle Bürger mit dem Ehrenpokal der Gemeinde ausgezeichnet. Der Bürgermeister dankte den Bürgerinnen und Bürgern für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Geehrt wurden Frau Gudrun Sadlo für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende des Ortsvereins der Volkssolidarität e. V., Frau Roswitha Gottinger für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes Aue-Schwarzenberg e. V., Herr Dietmar Ott für seine langjährige Tätigkeit als Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Rittersgrün und die Mitarbeit im Gemeinde- und Ortschaftsrat Rittersgrün sowie Herr Jürgen Süß für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Erhalt der Modelleisenbahnanlage in Erlabrunn.

Als weiteren besonderen Gast konnte zu dieser Veranstaltung unser Weltmeister Richard Freitag begrüßt werden.



Von links nach rechts Gudrun Sadlo, Roswitha Gottinger, Dietmar Ott, Jürgen Süß, Herr Bürgermeister Ralf Fischer.



Von links nach rechts Erich Hilbig, Richard Freitag, Herr Bürgermeister Ralf Fischer.



Autogrammstunde mit Richard Freitag

Für seine sportlichen Leistungen in der Wintersportsaison 2014/2015 erhielt er ebenso den Ehrenpokal der Gemeinde Breitenbrunn. Richard Freitag errang zusammen mit Carina Voigt, Katharina Althaus und Severin Freund in der Mixed-Mannschaft die Goldmedaille in Falun. Zu diesem Erfolg gratuliert die Gemeinde Breitenbrunn nochmals aufs Herzlichste. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Richard Freitag, der die Veranstaltung mit einer kurzen Autogrammstunde bereicherte. Ganz besonders erfreut war Richard Freitag, dass einer seiner ersten Trainer, Sportfreund Erich Hilbig zu dieser Veranstaltung anwesend war.

Unsere Bronzemedaillegewinnerin im Zweier-Bob, Stephanie Schneider, konnte aus dienstlichen Gründen leider zu dieser Veranstaltung nicht anwesend sein. Dennoch gratuliert die Gemeinde Breitenbrunn aufs Herzlichste zu den herausragenden sportlichen Leistungen. Die Übergabe des Ehrenpokals soll zum Rittersgrüner Bahnhofsfest nachgeholt werden.

Würdevoll umrahmt wurde diese Veranstaltung mit Ausstellungsstücken von Teilnehmern des Projektes „Familienzeit“. Dieses Projekt wurde durch die Leipziger Volkszeitung gefördert. Das Projekt begann im März 2014 und wird jetzt unter der Regie des Deutschen Kinderschutzbundes Aue-Schwarzenberg weitergeführt.

Im Projekt wurden von Kindern, Eltern und Großeltern Kurse wie Radierung/Druckgrafik/Aquarellmalerei, Häkeln/Stricken, Schneidern, Encaustik, Origami, Rakutöpfen, Papierschöpfen, Filzen, Flechten und Puppenbau besucht.



Ausstellungsstücke des Projektes Familienzeit



Musikalisch wurde dieser schöne Familiennachmittag von der Jugendinstrumentalgruppe der Kirchengemeinde Breitenbrunn umrahmt. Auch hier ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement.

Die Gemeinde Breitenbrunn bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht dabei an die Mitarbeiter des Deutschen Kinderschutzbundes e. V.



Jugendinstrumentalgruppe der Kirchengemeinde Breitenbrunn mit dem engagierten Kantor Friedrich Pilz.



# Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn  
Erzgebirgskreis

## Satzung

### über die Gebührenerhebung für die Benutzung der Räumlichkeiten des Dorfhouses Tellerhäuser der Gemeinde Breitenbrunn (Dorfhausgebührensatzung)

Auf der Grundlage des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), in Verbindung mit § 2 und § 9 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), geändert Art. 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840), hat der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn in seiner Sitzung am 24. März 2015 mit Beschlussnummer 02/16/15 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Räumlichkeiten des Dorfhouses Tellerhäuser gem. Anlage 1 werden Gebühren entsprechend Anlage 2 zur Satzung erhoben. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil der Satzung.

#### § 2

##### Gebührenhöhe

(1) Die Gebührenhöhe richtet sich nach den Tarifen. Die Gebührenhöhe je Tarifgruppe ist in der Anlage 2 zu dieser Satzung festgesetzt.

##### (2) Tarif A gilt:

1. für örtliche Vereine oder ähnliche Nutzer der Gemeinde Breitenbrunn für Versammlungen, Schulungen und bei Veranstaltungen, bei denen keine Eintrittsgelder oder ähnliche Unkostenbeiträge erhoben werden und keine Speisen und Getränke verkauft werden;
2. bei Veranstaltungen oder Benutzungen, die gemeindlichen, kulturellen, religiösen oder sonstigen gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dienen und bei denen der Veranstalter oder Benutzer kein Eintrittsgeld oder sonstige Unkostenbeiträge erhebt und keine Speisen und Getränke verkauft.

##### Tarif B gilt:

1. bei Veranstaltungen nach Tarif A, bei denen ein **Eintrittsgeld** oder **ähnlicher Unkostenbeitrag** erhoben wird **oder Speisen** und/oder **Getränke** verkauft werden;
2. wenn es sich um ortsansässige Institutionen der Gemeinde Breitenbrunn handelt, die nicht unter Tarif A fallen und für die keine Eintrittsgelder oder ähnliche Unkostenbeiträge erhoben werden.

##### Tarif C gilt:

1. bei Veranstaltungen **örtlicher** Vereine oder ähnliche Nutzer, bei denen ein **Eintrittsgeld** oder **ähnlicher Unkostenbeitrag** erhoben, **sowie Speisen** und/oder **Getränke** verkauft werden;
2. wenn es sich um ortsansässige Institutionen der Gemeinde Breitenbrunn handelt, die nicht unter Tarif A fallen und bei denen ein Eintrittsgeld oder ähnliche Unkostenbeiträge erhoben wird **oder** Speisen und/oder Getränke verkauft werden;
3. für **auswärtige** Vereine für Versammlungen, Schulungen oder Veranstaltungen wie z.B. Trainings- und Probezwecken, bei denen keine Eintrittsgelder oder ähnliche Unkostenbeiträge erhoben werden und keine Speisen und Getränke verkauft werden.

##### Tarif D gilt:

1. bei allen sonstige Veranstaltungen **auswärtiger** Vereine oder ähnlicher Nutzer;
  2. für gewerbliche oder private Benutzungen oder Nutzer sowie alle sonstigen Benutzungen oder Nutzer, die nicht unter die Tarife A-C fallen.
- (4) Jeder Tarif gilt jeweils für die (alleinige) Einzelnutzung einer Räumlichkeit. Bei der Nutzung mehrerer Räumlichkeiten gilt der Tarif, welcher sich aus der Addition der Einzeltarife ergibt.
- (5) Für das Eintreten des Tariffalles „Verkauf“ oder „Eintritt“ ist es nur erforderlich, dass dies während der Nutzung bzw. im Zusammenhang mit dieser erfolgt. Die Dauer bzw. die jeweilige Örtlichkeit haben darauf keinen Einfluss.
- (6) Kosten für die turnusmäßige Reinigung sind bei der Nutzung der Räumlichkeiten des Dorfhouses Tellerhäuser in den jeweiligen Tarifen nicht enthalten. Notwendige Sonderreinigungen infolge der Veranstaltung werden den Nutzern direkt berechnet.

#### § 3

##### Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die Räumlichkeiten des Dorfhouses Tellerhäuser in Anspruch nimmt.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

#### § 4

##### Entstehung, Fälligkeit und Zahlung der Gebühr

- (1) Die Zahlungspflicht für die Gebührenhöhe entsteht mit der Genehmigung zur Benutzung. Die Gebühren sind am Tag der Nutzung fällig. Eine Rückzahlung wird geleistet, wenn die Benutzung bzw. Veranstaltung aus Gründen, die die Gemeinde Breitenbrunn zu vertreten hat, nicht möglich ist.
- (2) Bei Nutzungen über mehrere Tage oder wiederkehrende Nutzungen über einen längeren Zeitraum sind die Gebühren für den jeweils vereinbarten Zeitraum im Voraus zu entrichten. Bei Nutzungen über einen längeren Zeitraum wird die Gebühr nach Monaten erhoben. Diese Benutzungsgebühr ist für den jeweiligen Monat am 3. Werktag des Monats fällig.

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.  
 Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;  
 für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.  
 Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

**§ 5**

**Befreiungen von der Benutzungsgebühr**

(1) Benutzungsgebühren nach § 2 dieser Satzung werden nicht erhoben bei Benutzungen oder Veranstaltungen:

- a) durch die Schulen und Kindertagesstätten der Gemeinde Breitenbrunn, soweit es sich um schulische Veranstaltungen oder Aktivitäten im Rahmen der laufenden Arbeit der Arbeitsgemeinschaften handelt und sofern kein Eintrittsgeld oder ähnlicher Kostenersatz erhoben wird oder keine Speisen und Getränke verkauft werden und
- b) Kinder- und Jugendgruppen örtlicher Sportvereine bis zum Alter von 16 Jahren sowie ihre Übungsleiter und Trainer
- c) durch die Feuerwehr, soweit es sich um Ausbildung oder Versammlungen handelt.

(2) In begründeten Einzelfällen kann der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn weitere Befreiungen zulassen. Diese sind vor der Veranstaltung schriftlich bei der Gemeinde Breitenbrunn zu beantragen.

**§ 6**

**Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 2 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 die Gebühr nicht am Tage der Nutzung zahlt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können gemäß § 6 Abs. 2 SächsKAG in Verbindung mit § 6 Abs. 3 SächsKAG mit einer Geldbuße bis 10.000,00 € geahndet werden.

**§ 7**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach Bekanntmachung in Kraft.

Breitenbrunn, den 25. März 2015



Fischer  
Bürgermeister



**Übersicht über die Räumlichkeiten des Dorfhaus Tellerhäuser**

Raumbezeichnung	Fläche in qm	Ausstattung	Nutzung
Saal	113,4	Bühne, Bänke, Tische, Stühle, Bar	Veranstaltungen, Versammlungen, Schulungen
Küche	27,2	komplett eingerichtet	Versorgung Gäste

**Tarife für die Benutzungsgebühr**

Gebühr je Tag, da nur tageweise Überlassung

	Fläche in qm	Tarif A in EUR	Tarif B in EUR	Tarif C in EUR	Tarif D in EUR
Saal	113,4	25,00	50,00	75,00	100,00
Küche	27,2	10,00	15,00	20,00	24,00

Gemeinde Breitenbrunn  
Erzgebirgskreis

**Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO**

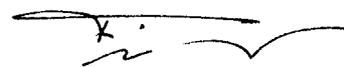
Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formfehlern zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Breitenbrunn, den 25. März 2015



Fischer  
Bürgermeister



**Stellenausschreibung Verwaltungsfachangestellte/r**

Die Gemeinde Breitenbrunn beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines Verwaltungsfachangestellten unbefristet mit 32 Wochenstunden zu besetzen.

**Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Arbeitsbereiche:**

- Tätigkeiten im Hauptamt
- selbstständige Erledigung aller im Standesamt anfallenden Arbeiten und Beurkundungen aller Personenstandsfälle
- Vorbereitung und Durchführung von Eheschließungen

Es ist vorgesehen, dieser Stelle weitere Aufgabengebiete zuzuordnen.

Grundsätzlich ist eine abgeschlossene Ausbildung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bzw. als Verwaltungsfachangestellte/r (AL II) und die Bereitschaft, die Befähigung zum Standesbeamten nach personenstandsrechtlichen Vorschriften innerhalb des ersten Arbeitsjahres zu erlangen, erforderlich.

**Wir wünschen:**

- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, möglichst die Befähigung zum Standesbeamten nach personenstandsrechtlichen Vorschriften
- tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse insbesondere im Bereich des Personenstandsrechts

- gute Kenntnisse im Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Eigeninitiative sowie sicheres Auftreten
- einen sicheren Umgang mit einschlägiger PC-Software insbesondere Autista
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst)
- Führerschein der Klasse B

#### Wir bieten

- eine Vergütung nach TVöD
- ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 22.05.2015 an die

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn  
Hauptstraße 120  
08359 Breitenbrunn

## Öffnungszeiten Schiedsstelle II. Quartal 2015

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im „Haus des Gastes“, Dorfberg 14, Erdgeschoss, Gästebüro, durch:

Donnerstag, 09.04.2015	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 23.04.2015	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 28.05.2015	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 11.06.2015	16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 037756/1740 Termine zu vereinbaren.

Porzig

Friedensrichter

## Entwicklung der dauerhaft dezentralen Abwasserentsorgung im Gebiet des ZWW

Im Verbandsgebiet des ZWW wird es nach Abzug der bis zum 31.12.2020 noch zentral anzuschließenden Grundstücke insgesamt 3.180 Grundstücke mit 10.685 Einwohnern geben, deren Abwässer nicht in einer öffentlichen Kläranlage gereinigt werden. Von diesen Grundstücken verfügen 480 Grundstücke über einen Abwasserteilanschluss (Abwasseranschluss an das Netz des ZWW ohne zentrale Reinigung) und 2.700 Grundstücke über keinen Abwasseranschluss. Bei diesen Grundstücken kommt auch perspektivisch eine Kleinkläranlage bzw. abflusslose Grube zur Anwendung.

Gemäß den Vorgaben der Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12.07.2013 hat auch bei diesen Grundstücken die Abwasserentsorgung zum 01.01.2016 dem Stand der Technik zu entsprechen, das heißt es sind vollbiologische KKA zu errichten oder bestehende Anlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe auszurüsten und abflusslose Gruben müssen standsicher und dicht sein. Auch im Grundstück anfallende sogenannte Grauwässer sind der KKA oder Grube zuzuführen. Diesen Anforderungen kamen bis dato ca. 38 % der Grundstückseigentümer nach.

Die Errichtung vollbiologischer KKA oder Umrüstung bestehender Anlagen ist förderfähig und der Freistaat Sachsen gewährt bis 31.12.2015 gemäß Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft (RL SWW/2009) entsprechende Zuschüsse. Für Fragen der Zuwendungsvoraussetzungen/gesetzlichen Anforderungen und Fachfragen zum Thema vollbiologische KKA steht der ZWW unter der Telefon-Nummer 03774/144-115 und im Internet unter [www.wasserwerke.net](http://www.wasserwerke.net) unter der Rubrik Abwasser und Kleinkläranlagen zur Verfügung.

## Wasserwerke West erzgebirge schließen bis 2020 weitere 10.600 Einwohner abwasserseitig zentral an

### Gesetzliche Regelungen

Die Europäische Union (EU) legt für den Schutz der Umwelt und für die Bewirtschaftung des Wassers in seiner Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vom 22.12.2000 fest, dass bis 2015 alle Gewässer der EU einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu erreichen haben. Zur Umsetzung der nachhaltigen Verbesserung der Gewässerzustände wurden drei Bewirtschaftungszyklen (1. Zyklus 2009 – 2015, 2. Zyklus 2015 – 2021, 3. Zyklus 2021 – 2027) eingeräumt. Die Mitgliedsländer der EU haben entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um bis spätestens 2027 alle Umweltziele zu erreichen.

Umgesetzt wurden die Vorgaben der WRRL in deutsches Recht durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes vom 31.07.2009. Danach sind bis zum 22.12.2015 ein guter ökologischer und chemischer Zustand der oberirdischen Gewässer, der künstlichen und erheblich veränderten Gewässer zu erreichen. Sollte sich der Gewässerzustand nicht weiter verschlechtern und die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen nur schrittweise in einem längeren Zeitraum technisch durchführbar sein, kann die Umsetzungsfrist zweimal für einen Zeitraum von jeweils 6 Jahre verlängert werden, somit spätestens bis 2027. Als einziges Bundesland verschärfte Sachsen die Vorgaben der WRRL und des WHG derart stark, dass bereits zum 31.12.2015 die Abwasserentsorgung (zentrale und dezentrale Anlagen) an den Stand der Technik anzupassen ist. Basis hierfür ist die Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12.07.2013 sowie die Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen vom 19.06.2007.

In anderen Bundesländern gibt es solche verschärften Regelungen wie in Sachsen nicht, so wird z. B. in Thüringen ein erheblicher Teil der Bewirtschaftungsmaßnahmen gem. WRRL/WHG auf die Zeiträume 2021 und 2027 verlegt.

### Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des ZWW

Nach der schrittweisen Aufnahme der Abwasserzweckverbände und der Bildung des Bereiches Abwasser investierte der ZWW in den Jahren 2001 bis 2014 allein im Bereich Abwasser 187,23 Mio. €. So wurden im gesamten Verbandsgebiet viele Kanäle und Abwasserverbindungsleitungen neu gebaut und Zentral- oder Gruppenkläranlagen oder Kläranlagenstufen von bereits bestehenden Zentralkläranlagen neu errichtet. Damit erhöhte sich der Anschlussgrad der Einwohner im Verbandsgebiet des ZWW mit Abwasservollanschlüssen von 42,4 % in 2001 auf 87,3 % in 2014.

Mit Erlass der Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen und der Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes haben zum 31.12.2015 alle Abwassereinleiter in Sachsen dem Stand der Technik zu entsprechen. Dieses hatte zur Folge, dass viele Bürger und Bürgerinitiativen einen zentralen Abwasseranschluss forderten. Der ZWW beschloss, Lösungen im Sinne der Bürger zu finden, so der Verbandsvorsitzende des ZWW, Bürgermeister Joachim Rudler, und passte das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des ZWW bereits in 2009/2010 dahingehend an, dass viele damals abwasserseitig dezentrale Gebiete neu als abwasserseitig zentral zu erschließend vorgehen sind.

Da der Wille und die Bereitschaft zur Schaffung weiterer zentraler Abwasseranschlüsse durch den ZWW auch ab 2011, selbst mit einem erheblichen finanziellen Anteil der Bürger (in manchen Gebieten des ZWW bis zu 8.000,00 € pro Hausanschluss), weiter stieg, wurde das ABK des ZWW bis 2013/2014 ständig fortgeschrieben.

In 2014 formulierte der ZWW ein Investitionskonzept mit einem Gesamtvolumen von 42.953.900 € für die Jahre 2015 bis 2020, nach dem in diesem Zeitraum weitere 3.250 Abwasserhausanschlüsse mit 10.634 Einwohnern an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen werden können. Bis zu einer Investitionsobergrenze von 3.000 € pro anzuschließendem Einwohner finanziert der ZWW. Liegen die Investitionskosten höher, leistet die Bürgerschaft in der Regel den Mehrbetrag. Das Investitionskonzept wurde in den langfristigen Wirtschaftsplan des ZWW integriert und mittlerweile kommunalaufsichtlich genehmigt.

Die äußerst konstruktiven Verhandlungen mit fast 50 Bürgerinitiativen für einen zentralen Abwasseranschluss mit zum Teil finanzieller oder materieller Bürgerbeteiligung im Verbandsgebiet des ZWW gibt uns Recht, so der Geschäftsführer Dr. Frank Kippig, sowohl wirtschaftlich als auch technisch die richtige abwassertechnische Lösung zu schaffen.

### **Bestandsschutz bis zum zentralen Anschluss des ZWW**

Zur Schaffung rechtmäßiger Zustände ab dem 01.01.2016 haben der ZWW und das Landratsamt Erzgebirgskreis auf Basis der „Ermessensleitenden Hinweise des SMUL vom 11.12.2013“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur abwasserseitigen Erschließung (ÖRV) für den Zeitraum 2015 bis 2020 geschlossen. Sowohl der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel als auch der Verbandsvorsitzende des ZWW Bürgermeister Joachim Rudler bekräftigten mit der Unterzeichnung des Vertrages, für die Bürger unserer Region die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

In diesem Vertrag verpflichtet sich der ZWW, sein Investitionskonzept in den vereinbarten Jahresscheiben abzuwickeln und die entsprechenden Abwasservollanschlüsse nebst öffentlichem Kanalnetz und Kläranlagen herzustellen. Der Landkreis wiederum kontrolliert die Fertigstellung der Baumaßnahmen und verpflichtet sich, diese kurzfristig abzunehmen.

Für die Bürger und Grundstückseigentümer, die im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 vom ZWW an das zentrale Abwassernetz angeschlossen werden, bietet der Vertrag Rechtssicherheit. Sowohl das Landratsamt als zuständige Untere Wasserbehörde als auch der ZWW als verantwortlicher Aufgabenträger gewähren diesen Grundstückseigentümern bis zum zentralen Abwasseranschluss für seine bestehende Kleinkläranlage/abflusslose Grube Bestandsschutz. Voraussetzung dafür ist, dass der Grundstückseigentümer seine Kleinkläranlage/abflusslose Grube ordnungsgemäß wie bisher betreibt und keine Gefährdung für die Umwelt besteht.

### **Information an die Grundstückseigentümer**

Der ZWW wird **bis 30.06.2015** jeden der 3.250 Grundstückseigentümer, die im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 einen zentralen Abwasservollanschluss erhalten, schriftlich informieren. In diesem Schreiben benennt der ZWW die Art des Abwasservollanschlusses und den geplanten Zeitraum des Anschlusses.

Gleichzeitig hat der Grundstückseigentümer über die Internetseite des ZWW die Möglichkeit, Einblick in das jeweilige Abwasserbeseitigungskonzept des Ortes zu nehmen ([www.wasserwerke.net](http://www.wasserwerke.net), Achtung, diese Seiten werden bis 30.06.2015 vervollständigt). Zusätzlich bietet der ZWW die Möglichkeit zu telefonischen Auskünften zum ABK unter der Tel.-Nr. 03774/144-184 oder die Vereinbarung eines Termins im ZWW selbst.

## **Thematischer Elternabend an der Goethe-Schule Breitenbrunn am Mittwoch, dem 15.04.2015, um 18.30 Uhr**

Wir laden alle Eltern, auch Großeltern und Interessierte, zu einem informativen Abend mit Vorträgen, Erfahrungsaustausch und Beratungsangeboten zu vielfältigen Themen ein.

Speziell für die Abgangsklassen gibt es Informationen und Hinweise zu den bevorstehenden Besonderen Leistungsfeststellungen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses bzw. Qualifizierenden Hauptschulabschlusses sowie Abschlussprüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses. Anschließend können die Eltern über die Gestaltung der Schulentlassungsfeier sprechen.

Für alle anderen Eltern stehen sechs verschiedene Themen zur Auswahl, je nach Interesse der Gäste dauern diese Veranstaltungen etwa 90 Minuten.

### **Themenangebot:**

- Drogen – Prävention, Information und Hinweise für Eltern und Großeltern  
Herr Scholz, Streetworker Johannegeorgenstadt
- Toleranz versetzt Berge – Wissensvermittlung zu vielfältigen Lebens- und Lebensweisen, Umgang mit Ängsten, Diskriminierung/Mobbing bis hin zu Gewalt  
Frau Zobel, different people e.V. Chemnitz
- Klassenzimmerstück „Mit mir nicht“ – Nachdenken und Sprechen über Cyber-Mobbing  
Frau Schlott, Schauspielerinnen, Winterstein-Theater Anna-berg
- Die duftende Schule – Aromatherapie  
Herr Stöckert, Apotheke Breitenbrunn
- Nicht jedes Kind, das hippelig ist, hat ADHS – Aufklärung und Beratung  
Frau Mustroph, Heilpraktikerin für Psychotherapie, SZB
- Wie kann ich mein Kind beim Lernen motivieren und sinnvoll unterstützen? – Umgang mit Schul- und Versagensängsten  
Frau Fischer, Lerntherapeutin, Aue

Der Elternabend findet in der Goethe-Schule statt, die Räumlichkeiten werden per Aushang bekannt gegeben.

G. Hofmann  
Schulleiterin

## Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Nun ist es schon bald Frühling hier bei uns im Erzgebirge und wir freuen uns, mit unseren Hortkindern die Frühblüher zu entdecken und zu bestimmen. Trotzdem möchten wir noch von unseren erlebnisreichen Winterferien berichten. Das Wetter hatte es ja gut mit uns gemeint. Schnee und Sonnenschein ...



Bereit zum Ausflug ins Dorf.



Bei herrlichem Winterwetter auf dem Rabenberg.



Viel Spaß im Schnee mit unserem Co-Pädagoge Merry.

So konnten wir einen tollen Wintertag auf dem Rabenberg verbringen. Die FSJ`ler der Sportstätte Rabenberg hatten uns eingeladen, um ihre Ideen für Winterspiele zu testen. Nach einem kurzen Kennlernen brachen zwei Gruppen in unterschiedlicher Richtung auf, um im Wald sportliche Aufgaben im Schnee zu lösen. Es war auch unterwegs an alles gedacht. Für die Kinder gab es kleine Belohnungen, um auch weiter durch den Schnee stapfen zu können. Nach dem Bau von Schneeballtürmen und Schneeballzielwurf, Erschaffung des originellsten Schneemannes, witzigen Fangspielen kamen die Kinder hungrig wieder an der Sportstätte an. Das anschließende Nudelbuffet kam gut bei den Kindern an. Sie haben den Tag sehr genossen! Wir danken den FSJ`lern für die Einladung und wünschen ihnen weiterhin gute Ideen und Spaß bei ihrer Arbeit auf dem Rabenberg!

Die Winterferien waren auch von anderen Dingen geprägt wie z.B. von einem Dichter. So lernten die Kinder „James Krüss“ näher kennen. Dieser liebt es, ABC-Gedichte zu schreiben. Das haben wir dann auch gleich ausprobiert! So entstand unser Hortnamen ABC-Gedicht. Andere Gedichte von ihm wurden gerapt oder als Schauspiel aufgeführt. Sogar als Bilderbuch wurde ein Gedicht heraus gebracht.

Unserer Praktikantin Laura und ihrer Pferdeliebe verdanken wir zwei interessante Tage zum Thema Pferd. So besuchten wir den Reitstall in Grünstädtel für eine kleine Reitstunde, wurden dort über Pferderassen und über ihre Pflege informiert. Dieser Ausflug fand großen Anklang bei den Kindern.

Auch die Faschingszeit brachte den Kindern genügend Abwechslung. Hier galt es: das Haus zu schmücken, Masken zu entwerfen und sich im Schminken zu üben. Schließlich ging es am Faschingsdienstag mit flotten, selbst erdachten Bittelsprüchen durch den Ort. Abgeschlossen wurde es mit einer zünftigen Faschingsparty mit Spielen und Tanz.

Die Ferienzeit ist immer eine ganz besondere Zeit. Hier gibt es genügend Raum für Projekte, Spaß und Spiel. Die Osterferien sind geplant, und wir freuen uns auf die rege Teilnahme der Kinder.

Hortteam Breitenbrunn

- Vom DU und ICH zum WIR - gemeinsam kreativ sein -

## EINLADUNG zur FAMILIENZEIT Es geht weiter!



freitags  
17.30 Uhr - 19.30 Uhr  
Pausenhalle  
Goethe-Schule  
Breitenbrunn/Anbau

- als Familie können Sie folgende Angebote nutzen:

- |                              |                                |
|------------------------------|--------------------------------|
| <u>17. + 24. April 2015:</u> | <b>Aus ALT mach NEU</b>        |
| <u>08. Mai 2015:</u>         | <b>Origami</b>                 |
| <u>22. + 29. Mai 2015:</u>   | <b>Batik in Abbildetechnik</b> |
| <u>05. + 12. Juni 2015:</u>  | <b>Seidenmalerei</b>           |
| <u>19. + 26. Juni 2015:</u>  | <b>Raku-Töpfern</b>            |
| <u>03. Juli 2015:</u>        | <b>Abschlussveranstaltung</b>  |

Es ist ein Teilnehmerbeitrag zu entrichten!

### Informationen & Anmeldung:

Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.  
Dorfberg 14 in 08359 Breitenbrunn  
Tel.: 037756/78727 Fax: 037756/89531  
E-Mail: [kinderschutzbundwesterzgebirge@online.de](mailto:kinderschutzbundwesterzgebirge@online.de)  
Internet: [www.kinderschutzbund-asz.de](http://www.kinderschutzbund-asz.de)



die lobby für kinder

# Freizeittreff 11+

für Kinder (ab Klasse 5), Teenies & Jugendliche  
im ehemaligen Vereinsraum der Turnhalle Rittersgrün  
Infotelefon: 037757/18856

**Neue Öffnungszeiten ab 9. April 2015:**

Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr  
Freitag: 16.00 - 20.00 Uhr

**Angebote:**

- ... Treffpunkt zum Quatschen, Musik hören, Relaxen, Freunde treffen ...
- ... Billard, Dart, Tischtennis, Kicker ...
- ... jede Menge Spiel- & Gestaltungsangebote ...
- ... kleine Snacks ...
- ... Raum und Platz für Eure Ideen ...



**Träger:**  
Deutscher Kinderschutzbund  
Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.  
Dorfberg 14 in 08359 Breitenbrunn  
Tel. 037756/78727 Fax: 037756/89531



**die lobby für kinder**

## Vortrag über die Arbeit und Situation in der Ostukraine im „Haus des Gastes“ in Breitenbrunn

Das Ehepaar Heinz und Martina Nitzsche sind nach den spannenden Berichten zu ihrer Arbeit in Mariupol längst keine Unbekannten mehr im Erzgebirge.

Sie wurden vom Diakonischen Zentrum in Serrahn ausgesandt und leisten ihrem christlichen Auftrag gemäß in der Ostukraine beispielgebende Hilfe für die Ärmsten der Armen. Es ist für Zuhörer stets sehr bewegend, wie dankbar ihre Unterstützung und die ihres Teams dort aufgenommen werden.

Seit ihrem letzten Besuch in Breitenbrunn hat sich die Lage der Bevölkerung in der Ostukraine dramatisch verschlechtert, weil der Krieg auch die Hafenstadt Mariupol auf Grund deren strategischer Bedeutung heimgesucht hat.

Lassen Sie sich zu diesem sicherlich interessanten Vortrag einladen:

**Donnerstag, 16. April 2015, um 19.00 Uhr**

in den Saal des „Hauses des Gastes“ in Breitenbrunn.

Der Eintritt ist wie immer frei.

*Karin und Andreas Weiß*

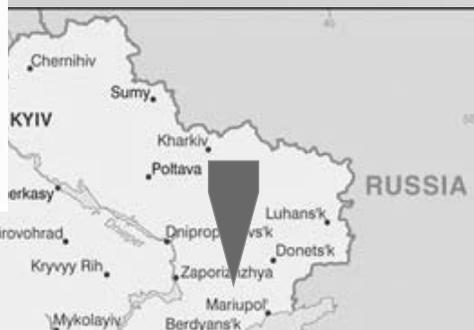
## Herzliche Einladung zu einem spannenden & aktuellen Vortrag über Hilfsmöglichkeiten im Brennpunkt Ostukraine

Heinz & Martina Nitzsche besuchen uns am 16.04.2015, 19.00 Uhr im „Haus des Gastes“, Breitenbrunn

- Eintritt kostenfrei -



OSZE beobachtet in Mariupol



Flüchtlingslager bei Mariupol - Flüchtlinge suchen sich Kleidung aus

Martina & Heinz Nitzsche vom Serrahner Diakoniewerk gGmbH; Pastor Stefan Lenk von der Evangelisch-methodistischen Kirche Breitenbrunn und Andreas Weiß Vorsitzender des Hilfsvereins Tabita-Erzgebirge, Sitz Breitenbrunn

# Feuerwehrverein Pöhla e.V. „8. Tanzmusikfest der Generationen“



Es ist wieder so weit:

Zum 8. Mal findet das legendäre „Tanzmusikfest der Generationen“ im Festzelt am Pfeilhammerteach in Pöhla statt.

Am 9. Mai 2015 geben folgende Bands ihr Bestes:

Migma, Kevin Cash and The Cattlemens, Unfinished, Saitensprung, Final Horizon, Rezeptfrei, Panorama, Regenbogen

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

### Kartenvorverkauf ab 18. März u.a. bei

- Land of Musik Raschau, Bestellannahme Endt Pöhla,
- Bäckerei Georgi Pöhla, KIKI Kindermoden Raschau,
- Musikhaus Phillip Schwarzenberg,

Vorverkauf 15,- €

Abendkasse 17,- €

## Liebe Rätselfreunde

Herzlichen Dank für eure Zuschriften.

Ja, ich weiß, es war ja doch sehr, sehr leicht, oder?

### Ich gebe euch hier die Lösungen bekannt:

1. PARAGRAPHENREITER
2. GIFTMISCHER
3. BESENGESCHWADER
4. SCHMIERENKOMOEDIANT
5. HÄDERLUMP
6. KURPFUSCHER
7. OFENPUTZER
8. FLIEGENFAENGER
9. ABFANGJAEGER
10. SEELENKLEMPNER
11. PINGUIN

### Lösungswort: RIECHKOLBEN

Den Riechkolben – auch Nase genannt – kennt wohl jeder.

### Gewonnen haben:

Frau Barbara Lindorf und Frau Annerose Berger aus Breitenbrunn und Herr Bernhardt Ullrich aus Schwarzenberg

Die Preise wurde an die Gewinner übergeben.

Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel.

### Mach mit, auch wenn es nur kleine Preise zu gewinnen gibt!

\*\*\*\*\*DABEI SEIN IST ALLES\*\*\*\*\*

## Opernführer

Wusstet ihr, dass ich so gerne Opernarien höre?

Da ist mir die Idee für dieses Rätsel gekommen.

1.  davon gab es 2, die sich sehr lieb hatten
2.  italienische Liebesgeschichte, die mit dem Tod endet
3.  ein schöner Papagei, wenn man die Silben wechselt und italienisch sprechen würde
4.  Frau Schmetterling
5.  Mac Donald und er haben was gemeinsam

6.  russischer Großstadtmensch, der geliebt, aber dann doch verstoßen wird
7.  Opernkomponist
8.  Frisör aus Spanien
9.  Straftat im Ausland
10.  weiblicher Vorname
11.  von den 2en gibt es Oper, Erzählung und Film
12.  Frauenfigur, die sich gegen ihre Familie auflehnt
13.  fröhliche Frauen aus einem britischen Königshaus

A-AUS-BAR-BEL-BER-BETH-BIER-BO-BUT-CHARD-DA-DE-DEM-DER-DI-E-ENT-EU-FLY-FUEH-GE-GEN-GIN-HE-I-IL-KIN-KOE-LA-LA-LA-LEK-LU-MA-MAC-ME-ME-NE-NE-NER-NIGS-O-RA-RA-RI-RUNG-SE-SE-SOL-SOR-STI-TAN-TER-TRA-TRIS-UN-UND-VIL-VON-VON-WAG-WEI-WIND

### Prinzip dieses Rätsels

Versuche, aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt einordnen.

Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung.

Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben und Wörter.

Eingeschätzter Schwierigkeitsgrad: mittel

### Das Lösungswort:

Damit kann man „gepudert“ werden.

<b>Lösungswort:</b>	Spaziergang statt Porto
	<p>Andrea Nowak</p> <hr/> <p>Absender nicht vergessen</p> <p>Neue Siedlung 8</p> <hr/> <p>KW: <b>Opernführer hen Leben</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Amtsblatt</b></p> <hr/> <p>im Ort</p>



Viel Spaß wünscht eure Icke!

**Einsendeschluss ist der 19.04.2015**

3 Gewinner können sich wieder freuen.  
Bei mehr als 3 Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt.  
Die Bekanntgabe erfolgt in der übernächsten Ausgabe des Amtsblattes.

**Sittanz**

**– Angebot der AWO für Senioren –**

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn  
Wann? Donnerstag, 16. April 2015, 14.30 Uhr

**Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!**

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 17.04.2015, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.**

**Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung**

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

**Gesprächskreis Selbsthilfe**

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.



**Breitenbrunn**

**Allgemeines**

**Höhenfeuer zum 30.04.2015 in Breitenbrunn**

Für das Höhenfeuer am 30.04.2015 am Abenteuerspielplatz in Breitenbrunn können am

**Dienstag, 28.04.2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr und am**

**Mittwoch, 29.04.2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr** natürliche Stoffe wie unbehandeltes Holz und pflanzliche Schnittröste abgeliefert werden.  
Das Ablagern außerhalb dieser Zeit sowie anderer Stoffe wird ordnungsrechtlich geahndet.

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn  
Ordnungsamt

**Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



- am 09.04.2015**  
Frau Isabella Bock zum 77. Geburtstag
- am 11.04.2015**  
Frau Margot Duus zum 87. Geburtstag  
Herrn Bernd Müller zum 74. Geburtstag
- am 12.04.2015**  
Frau Ursula Wolf zum 89. Geburtstag
- am 13.04.2015**  
Frau Friedegard Müller zum 75. Geburtstag

- am 14.04.2015**  
Herrn Christoph Müller zum 85. Geburtstag  
Frau Helga Opp zum 78. Geburtstag  
Frau Rosemarie Riedel zum 79. Geburtstag  
Frau Irene Schmidt zum 86. Geburtstag
- am 15.04.2015**  
Herrn Harry Mann zum 86. Geburtstag  
Frau Anni Wagner zum 81. Geburtstag
- am 16.04.2015**  
Frau Christa Golisch zum 76. Geburtstag  
Herrn Michael Kehling zum 74. Geburtstag  
Herrn Horst Vulturius zum 73. Geburtstag
- am 18.04.2015**  
Frau Ursula Kühnscherf zum 84. Geburtstag  
Herrn Christoph Riedel zum 80. Geburtstag
- am 19.04.2015**  
Herrn Günther Kühnscherf zum 88. Geburtstag
- am 20.04.2015**  
Herrn Lothar Ladewig zum 76. Geburtstag

**Ortsfeuerwehr Breitenbrunn**

**Freitag, 10.04.2015**  
18.00 –  
21.00 Uhr Thema: Pneumatische Rettungsgeräte  
verantwortlich: Kam. R. Müller



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Gottesdienste

#### Sonntag Quasimodogeniti, 12.04.2015

09.30 Uhr Gottesdienst  
Kindergottesdienst

#### Sonntag Misericordias Domini, 19.04.2015

09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden  
Kindergottesdienst

#### Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag (außer in den Ferien)	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutti-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn	Donnerstag, 09.04.2015	09.00 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Montag, 13.04.2015	19.30 Uhr
Fraudienst	Dienstag, 14.04.2014	15.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 14.04.2015	15.45 Uhr

### Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

#### Donnerstag, 09.04.15

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

#### Freitag, 10.04.15

20.00 Uhr Posaunenchor

#### Sonntag, 12.04.15

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Montag, 13.04.15

19.30 Uhr Gebetsstunde

#### Dienstag, 14.04.15

18.30 Uhr Gemischter Chor  
19.30 Uhr Männerstunde

#### Mittwoch, 15.04.15

19.30 Uhr Frauenstunde

#### Freitag, 17.04.15

20.00 Uhr Posaunenchor

#### Sonntag, 19.04.15

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Dienstag, 21.04.15

18.30 Uhr Gemischter Chor  
19.30 Uhr Bibelstunde

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Gottesdienste

#### Mittwoch, 08.04.15

06.30 Uhr Gebetstreffen  
19.30 Uhr Bibelstunde

#### Sonntag, 12.04.15

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

#### Montag, 13.04.15

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

#### Mittwoch, 15.04.15

06.30 Uhr Gebetstreffen  
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal  
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn  
19.00 Uhr Vorstandssitzung

#### Donnerstag, 16.04.15

19.00 Uhr Abend mit Heinz Nitzsche im „Haus des Gastes“

#### Sonntag, 19.04.15

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

#### Montag, 20.04.15

15.00 Uhr Seniorenkreis  
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

#### Mittwoch, 23.04.15

06.30 Uhr Gebetstreffen  
Keine Bibelstunde – Distriktsversammlung

## OT Antonsthal/Antonshöhe



## Allgemeines

### Ortsfeuerwehr Antonshöhe



#### Freitag, 10.04.2015

18.00 –  
21.00 Uhr Thema: Einsatzübung / Technische Hilfeleistung  
verantwortlich: Kam. S. Zothe, Kam. U. Schneider

## Schulnachrichten

### Unsere Lesenacht

Am Freitag, dem 20.03.2015, fand in der GS Antonsthal unsere Lesenacht statt. Die Schriftstellerin Karina Kartach stellte uns ihr Buch „Im Lande Miramu“ vor. Es war sehr spannend. Immer wieder sangen wir auch das Lied von den Kichererbsen, um die

es in der Geschichte ging. Einige Kinder waren so gespannt, wie die Geschichte ausgeht, dass sie das Buch kauften und sogar eine CD und eine Widmung bekamen.

Während der Buchvorstellung kochten einige Muttis für uns Spaghetti. Auch vom Kichererbsenbrei naschten wir ein wenig. Es sollte ja eine lustige Nacht werden!

Nach dem Essen bauten wir unsere Lager und machten es uns in den Schlafsäcken gemütlich. Nun konnten wir in den eigenen Büchern lesen, das Ausmalheft gestalten und uns Geschichten erzählen. Natürlich durfte eine zünftige Kissenschlacht nicht fehlen.



Nach dieser kurzen, aufregenden Nacht freuten wir uns auf das gemeinsame Frühstück mit Nugatbrötchen und Kakao. Anschließend halfen wir uns gegenseitig beim Einpacken und erwarteten unsere Eltern. Müde, aber glücklich fuhren wir nach Hause.

An dieser Stelle möchten wir uns bei ihnen und Familie Kartach ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Dieses Erlebnis wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

*Klasse 3  
mit ihrer Lehrerin Frau Taudt*



## Kirchliche Nachrichten

### Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

#### Donnerstag, 09.04.15

19.00 Uhr Frauenstunde

#### Freitag, 10.04.15

19.30 Uhr Jugendkreis

#### Sonntag, 12.04.15

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
+ Kinderstunde

#### Donnerstag, 16.04.15

19.00 Uhr Heinz Nitsche im „Haus des Gastes“ in Breitenbrunn

#### Freitag, 17.04.15

19.30 Uhr Jugendkreis

#### Sonntag, 19.04.15

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
+ Kinderstunde

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



#### Mittwoch, 08.04.15

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

#### Donnerstag, 09.04.15

19.30 Uhr Bibelstunde

#### Sonntag, 12.04.15

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

#### Montag, 13.04.15

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

#### Dienstag, 14.04.15

19.30 Uhr Gemischter Chor

#### Mittwoch, 15.04.15

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal  
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

#### Donnerstag, 16.04.15

19.00 Uhr Abend mit Heinz Nitsche im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

#### Sonntag, 19.04.15

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

#### Dienstag, 21.04.15

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

#### Mittwoch, 22.04.15

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

## OT Erlabrunn/Steinheidel



### Allgemeines

#### Herzliche Glückwünsche

Herrn Jürgen Süß für die Auszeichnung zum „Verdienstvollen Bürger der Gemeinde Breitenbrunn“. Der EZV Erlabrunn/Steinheidel hatte Herrn Süß für diese Auszeichnung vorgeschlagen. In unzähligen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden hat er die Modelleisenbahnanlage im ehemaligen Schulgebäude aus dem Dornröschenschlaf erweckt und weiter ausgebaut. Heute ist es eine stattliche Anlage, die man selbstständig durch einen Schalter in Gang setzen kann. Viele detailgetreue Dinge sind zu bewundern. Letzte Arbeit war ein Rummelplatz mit Buden und Karussells. Mehrere Züge, Seilbahnen, ein funktionierender Bahnhof und die Lichtsignalanlagen geben der Modelleisenbahn Bewegung. Wenn man mit Herrn Süß spricht, so weiß man, dass er noch viele Ideen verwirklichen möchte.



Auszeichnung durch Bürgermeister Fischer



Der Ehrenpokal

Die Mitglieder des EZV Erlabrunn/Steinheidel gratulieren Herrn Jürgen Süß herzlich zu dieser Auszeichnung.

Anne-Bärbel Schulze

Im Auftrag des EZV Erlabrunn/Steinheidel

### Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 10.04.2015

18.00 –

21.00 Uhr Thema: OTS Weinfurter  
verantwortlich: WL



## Mundartecke

### E Grußauftrag aus Arabien

Draußen in dr Stadt (Johanngeorgenstadt), was unner Nachbarort is, stieht doch seit dr Adventszeit Zweetausendunvierzhn de größte Pyramid vo dr Walt gelei naahm ne größten originalen Schwibbugn, wu aah de Kripp, die de Tschechen gebaut hamm, drnaabn stieht.

Täglich ka mr dorte Leit traaten saah, die beede Wunnerwerk betrachten tune un staune. Un an de Autokennzaachn sieht mr, doss se vo ganz Deutschland un ne nahe Ausland kumme un salbst de Holländer faahln net.

Nu issis noch garnet langk haar, 's war afangs Februar, do kriegt dr Erbauer daar grußen Pyramid, dr Ott Siegfried, enn grußen dicken Brief durch dr Post, daar agaablich aus Arabien, aus Dubai, kam.

Un do dr Sigg in Dubai enn Zweigbetrieb hot, dacht'r arsch, daar wär vom Betrieb, obwuhl ja fast geden Tog hie un haar telefoniert ward.

Wie'r nu den Brief aufmachet, kam e Haufen Papier raus, Zaachninge, Tabelln, Kosten vorsch Material un drzu e Schreibn vo su enn Scheich mit'n Grußauftrag vorn Bau ner Riesenpyramid an de fuchzig Meter hoch. In dan Wüstenstaat is allis ewingk groß geroten.

Daar Name vo dem Scheich war auffallend eiropäisch, wenn net gar mit deutschen Eischlog. Doss müsst doch ze denken gaabn.

De Zaachninge vor die Figurn, die of de Pyramid solltn, zeigetn arabische wie en Scheich, Kameler, Beduine un annere.

Dr Sigg saht arsch emol nischt, un seine Büoweibsen gucketn aah arsch ewingk komisch aus dr Wäsch. War dos nu arnst ge maant oder Spaß? In dem Wüstenstaat wär ja nu allis möglich. Aber noch genaue Higucken soog mr, doss dos Siegel e Fantasieprodukt war un de Zaachning vo daare Pyramid haargenau de gleiche war wie de Stödter, bluß aabn doppelt su hoch. Un bein genaue Higucken of de Unnerschrift kunnt mr siech ja denken, Spaß hoch drei.

Do dr Sigg salberscht e großer Spaßvugel is un Spaß verstieht, hot 'r mit seine Leit arschtmol laut gelacht un dann Brief verschiedene Leiten gezeigt. Un mr soll 's net denken, einige, net när Breiguschen, die allis wetter drzöhln, hamm dos vor bare Münz genumme.

Salbst Inschenöre un annere Studierte hamm arnstlich drüber debatiert.

Heitzetog, wu suviel Mist verbratt ward, ob im Fernsehe, Zeiting, Internet un sistwu, wissen aabn viele net, was arnst oder Spaß is.

Salbst of'n Enkeltrick falln ja noch viel Leit nei.

Aber of alle Fälle hot uns daar arabische Brief, daar in Deutschland ogestempelt war, grußen Spaß gemacht. In unnerer Schnitsergruppe, die mir ja beim Bau daar Pyramid mitgewirkt hamm, saah aaner, daar arabische Brief müsst nei unner Chronik, domit 's ben agucken immer ewos ze lachen gibt, vor alln, wemmer ne Sigg sieht als Pyramidenfigur mit 'n grußen Turban un weißen Gewand.

Also liebe Leit', die ihr die Geschiecht laasen tut oder gar ewos vun Drzöhln härt, denn de Stadt is ja net weit waag, denkt dra, su e Brief in dr heitign Zeit is zaahmol lustiger, als wemmer den täglichen Scheiß härt vo Krieg, Mord un Tutschlog.

In dam Sinn Glück auf!

*Gotthard Lang*

## OT Rittersgrün/Tellerhäuser



## Allgemeines

### Informationen

**über die 4. Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates  
Tellerhäuser am 02.03.2015 um 19.00 Uhr  
im „Erzgebirgsstübel“ in Tellerhäuser**

Durch den Ortsvorsteher Herrn Scheiter wurden alle 3 Ortschaftsräte sowie der eingeladene Gast aus der Kämmerei – Fr. Netuschil – als auch die interessierten Bürger, Fr. Kerstin Börner, Fr. Monika Blei, Hr. Manfred Beer, Hr. Jürgen Siegel und Hr. Thomas herzlich begrüßt.

Durch Frau Netuschil wurde der den Ortschaftsräten vorliegende Entwurf vorgestellt und kurz erläutert. Für Tellerhäuser ist der Umbau Lager zum Behinderten-WC im Dorfhaus Tellerhäuser für 2015 geplant, in 2017 ist ein neues Fahrzeug TSF-W für die Ortsfeuerwehr Tellerhäuser über die SOS-Förderung geplant. Der Ortschaftsrat bittet in diesem Zusammenhang um Berücksichtigung des mehrfach schon angesprochenen Sanierungsbedarfes unserer beiden Ortsstraßen Grenzhang

und Einsberg, zzt. sind 3 ... 4 cm hohe Verwerfungen sichtbar, die eine Unfallgefahr darstellen.

Weiterhin wäre es aufgrund des Verschleißes notwendig, das Parkett im Dorfhaus abzuschleifen.

Der Ortschaftsrat stimmte dem Entwurf des Haushaltes mit o.g. Bemerkungen zu.

Durch Hr. Scheiter wurde der Entwurf der neuen Gebührensatzung für das Dorfhaus vorgestellt und fachlich durch Frau Netuschil untermauert. Nach eingehender Diskussion kam der Ortschaftsrat zu der Auffassung, dass sich in einer separaten nichtöffentlichen Arbeitsberatung dazu nochmals verständigt werden soll, Hr. Scheiter wird jedem OR die Kalkulationsunterlagen zur Verfügung stellen, Termin wird kurzfristig bekannt gegeben, möglichst vor der nächsten GR-Sitzung am 24.03.15. Durch Hr. Scheiter wurde die Diskussion zur Projektskizze „Touristische Entwicklung des Ortsteils Tellerhäuser“ angesprochen und festgestellt, dass bis Dato kein Rücklauf zu Ideen/Vorschlägen gekommen sind. Die Überlegungen müssen vor allem auf dem Gebiet der Wirtschaftlichkeit/Nachhaltigkeit möglicher Investitionen erfolgen, aber auch dem Betreiberkonzept. Dazu müssten erste Gespräche mit möglichen Partnern aus dem Tourismus (Rabenberg, Hoteliers, Gaststätten, Verein Ferien-

land Westerbirge, etc.) geführt werden, ob diese sich eine Betreibergesellschaft vorstellen könnten. Hr. Scheiter stellte aber auch deutlich heraus, dass er allein diese Arbeit nicht bewältigen kann und Mitstreiter aus den Reihen der Ortschaftsräte oder interessierten Bürger braucht.

Durch verschiedene Wortmeldungen, auch von OR Schmidt, wurde dies bekräftigt und gleichzeitig an die Politik der „kleinen Schritte“ appelliert, so z.B. kleine Ausflugsziele zu initiieren.

Durch Hr. Scheiter wurde über den Stand der Vorbereitungen Abwinterparty am 14.03.15 im Dorfhäuser informiert, dieses Jahr wird „Onkel Bernd's Disko“ spielen, auch eine Neuauflage der „Gaudi-Olympiade“ ist geplant. Das Feuerwerk und eine Tombola von Monika Bley sind fester Bestandteil. Fam. Kohse kümmert sich um die Bewirtung, zzt. gibt es ca. 50 Anmeldungen. Hr. Scheiter informierte über den Bauantrag von Hr. Riedel zum „Anbau unbeheizter Wintergarten an das bestehende Wohnhaus zur saisonalen Nutzung“, Am Grenzhang 18, welchem seitens des Ortschaftsrates zugestimmt wird.

Hr. Scheiter informierte über die Investitionen in den OR-Räumen Dorfhäuser, z.B. neue Lamellen für das Dreiecksfenster, Telefonanschluss (Nr. 037348/8603) und ein Kopierer (Spende Fr. Schleife).

Hr. Scheiter appellierte an die für die Wahl 2015 angeschriebenen Bürger, die Gemeinde zu unterstützen, um so perspektivisch das Wahllokal in Tellerhäuser zu erhalten.

Durch den Ortsvorsteher wurde die Genehmigung des SIB zum Abriss der 3 einsturzgefährdeten Garagen Oberwiesenthaler Straße vorgelesen, Hr. Stakosch würde die Entsorgungskosten übernehmen, durch den Bauhof/Hr. Kohse soll der Abbruch im Frühjahr getätigt werden.

*Knut Scheiter*

*Ortsvorsteher Tellerhäuser*

## Ortsfeuerwehr Rittersgrün

**Freitag, 10.04.2015**

19.00 –

21.00 Uhr Thema: Grundübung Staffel  
verantwortlich: Kam. A. Grunert



## Frühjahrsputzaktion in Rittersgrün

Wie schon im letzten Amtsblatt thematisiert, findet am **Sams- tag, dem 18.04.2015**, die Frühjahrsputzaktion in Rittersgrün statt.

Treffpunkt für die Helfer ist **09.00 Uhr** am Schmalspurbahn- museum, sofern nicht mit den Vereinen bereits andere Abspra- chen getroffen worden sind.

Von hier erfolgt dann die Zuweisung der Objekte, schwer- punktmäßig soll z.B. wieder das Gelände an unserer Ortspyra- mide bearbeitet werden.

Es wird gebeten, nach Möglichkeit eigenes Werkzeug (vor al- lem Rechen, Straßenbesen, Ast/Gartenschere u.ä.) mitzubrin- gen.

Ab 11.30 Uhr wird in bewährter Form für die Helfer ein kleiner Imbiss im Vereinsraum im Schulzwischenbau bereit stehen. Helfen Sie mit, unseren Ort attraktiver zu gestalten.

*Thomas Welter*

*Ortsvorsteher*

## Zentrales Maifeuer in Rittersgrün

Ausgehend von den sehr positiven Erfahrungen hinsichtlich des ersten zentralen Maifeuers in unserem Ortsteil im letzten Jahr soll auch am 30.04.2015 wieder ein zentrales Feuer in Rit- tersgrün stattfinden, die Durchführung wird in bewährter Wei- se durch die Freiwillige Feuerwehr Rittersgrün übernommen.

Das Feuer wird in diesem Jahr allerdings an einem anderen Ort, nämlich im Gelände an der Schanze hinter dem Schmal- spurbahnmuseum, stattfinden.

Wie schon im letzten Jahr werden die Kameraden der Freiwil- ligen Feuerwehr eine Abholung von Brennmaterial an Grund- stücken von Bürgern organisieren, welche selbst keine Mög- lichkeit zur Selbst-Anlieferung haben.

Dazu ist jedoch zwingend eine vorherige schriftliche Mittei- lung bis zum 20.04.2015 an das Bürgerbüro Rittersgrün (Kirch- straße 4, Fax: 037757/173-20, Mail: gemeinde-rittersgruen@t- online.de) erforderlich. Die Mitteilung sollte neben der genauen Adresse und Ablageort, einer Angabe des Brenngut- es mit ungefährender Menge sowie einer telefonischen Erreich- barkeit des Verantwortlichen enthalten.

Vorsorglich wird darauf verwiesen, dass ebenso wie im letzten Jahr für die Abholung ein kleiner Unkostenbeitrag (mengen- abhängig) erhoben wird. Die Abholung wird voraussichtlich am 24.04.15 erfolgen.

Daneben wird auch eine eigene Anlieferung von Brennmate- rial möglich sein, die genauen Zeiten hierfür werden im nächs- ten Amtsblatt bekannt gegeben.

Eine eigenmächtige Ablagerung ist nicht gestattet!

Hier noch einmal die Hinweise zum Brenngut: Es dürfen nur natürliche Stoffe, kein behandeltes Altholz, Müll, Kunststoffe, Chemikalien, Reifen o.ä. verbrannt werden.

*FFw Rittersgrün*

*Ortschaftsrat Rittersgrün*

## Ortschaftsrat Tellerhäuser

### Abwinterparty 2015 in Tellerhäuser

Am 14.03.2015 führte der Ortschaftsrat Tellerhäuser seinen mittlerweile legendären „Abwinterball“ im Dorfhäuser durch.

So konnten alle nach anfänglicher Schwäche des Winters doch auf eine gute Saison zurückschauen, bis jetzt konnte der Skilift in Betrieb bleiben, der heutige Tag war kostenfrei für die treu- en Skifahrer.

Um 19.45 Uhr wurde dank der Sicherstellung durch die Freiwil- lige Feuerwehr Tellerhäuser das mittlerweile auch traditionelle Feuerwerk gezündet, dem viele Einheimische, Urlauber und Gäste zuschauten und welches dem Winter symbolisch nun den Garaus machen sollte.

Dieses war der Auftakt für den „Abwinterball“ im Dorfhäuser Tellerhäuser. Der Einladung waren vor allem Tellerhäuser, Ritters- grüner, Breitenbrunner und Antonsthaler gefolgt, aber auch ein paar Gäste.

Kulturell sorgte der allen von früher bekannte „Onkel Bernd“ mit seiner Disko für eine sehr gute Stimmung, kleine Einlagen taten ihr Übriges.

Die seit vergangenem Jahr ins Leben gerufene Tellerhäuser „In- door-Gaudi-Olympiade“ erlebte eine Neuauflage. So erfolgte nach der klangvollen „Landung des Helikopters vom Olymp“ der Einlauf mit dem Olympischen Feuer und Entzünden der Olympischen Fackel.



Danach wurden 2 neue „Olympische“ Disziplinen durchgeführt, das Biath-Rodeln und der Doppel-Skilauf.

Beim ersten Wettkampf starteten 3 auserwählte Paare, die wirklich unter Beifall und lautem Anfeuern alles gaben, um nach 2 Saalrunden schnellstmöglich auf Ihrem mit Rollen ausgestatteten Schlitten ins Ziel zu kommen. Die heimtückischen Luftballons mit Ihren Plus- oder Minussekundenzetteln brachten die Rangfolge absolut durcheinander, und so gewannen mit dem nötigen Schließglück der Ortsvorsteher von Rittersgrün, Hr. Welter, und seine Frau das Rennen.

Beim zweiten Wettkampf fanden sich auch 6 Mitkämpfer(innen), die mittels bereitgestellten Langlaufschuhen zu zweit auf ein paar Skiern 2 Runden mittels lautem Anfeuern der Gäste durch den Saal hecheln mussten, das Rennen machten das Doppel Christian Donath/Ronny Ihme.



Verlierer gab es aber an diesem Abend nicht, so erhielten bei einer zünftigen Siegerehrung à la Olympia und mit Hymne alle Teilnehmer eine Medaille, eine Urkunde und einen kleinen „Schluck“ als Dankeschön für ihren Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, es war eine riesige Gaudi! Die von Monika Blei wieder vorbereitete, sehr gut gestaltete und durchgeführte Tombola, welche mittlerweile ebenfalls zur Tradition geworden ist, kam ebenfalls bei den Gästen sehr gut an, Dank an alle Sponsoren, die mit Preisen diese hochwertige Tombola unterstützten.



Und so ging nach viel Tanz und Spaß wieder ein sehr schöner geselliger Abend zu Ende, bei dem viele Heimgehende sich schon pro Forma für das nächste Mal anmeldeten.

Ein Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, besonders auch der Freiwilligen Feuerwehr Tellerhäuser, Frau Monika Blei, aber auch besonders der Wirtsfamilie Kohse und ihren Mitstreitern, die alle zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

*Knut Scheiter, Ortsvorsteher*

## Vereinsnachrichten

### Seniorenverein Rittersgrün

Veranstaltung April 2015



**Dienstag, 21.04.15**

15.00 Uhr Mehrzweckraum – Hallo, wir feiern Geburtstag – Alle Geburtstagsjubilare der Monate Januar bis März 2015 sind zum Geburtstagskaffee eingeladen sowie alle Vereinsmitglieder. Johannes Leichenring wird die Geburtstagsfeier durchführen und anschließend – Gott ist gegenwärtig – den Lichtbildervortrag halten. Wir laden herzlich ein.

### Zur Besiedlungsgeschichte von Rittersgrün

#### Teil 5: Oberrittersgrün (Fortsetzung und Ende)

Noch am Ende des 16. Jahrhunderts wies die rechte Seite des Pöhlwassers, die damals zum kurfürstlichen Amt Crottendorf gehörte und lange Zeit mit Großpöhla eine Gemeinde bildete, praktisch keine Wohnbebauung auf. In den Unterlagen aus dieser Zeit tauchen unter den Steuerpflichtigen für dieses Gebiet nur die Besitzer der beiden Hammerwerke auf.

Erst nach und nach wurde Oberrittersgrün im Verlauf des 17. Jahrhunderts weiter flussaufwärts besiedelt. Eines der ersten Gebäude dürfte die inzwischen abgerissene „Pfabmühle“ gewesen sein, die Rudolf von Schmerzing 1616 als Brettmühle für den Wiederaufbau seines Hammerwerkes errichten ließ.

Erst ein halbes Jahrhundert später begann eine umfangreichere Wohnbebauung. In den 1660er-Jahren entstanden die Häuser von Hans Prügner (Kaffenbergweg 1), Melchior Heymann (Kunnersbachstraße 4), Antonius Wagner (Rothen-Adler-Straße 20), eines namentlich nicht bekannten Mannes und von Andreas Wagner (Anton-Günther-Straße 5 und 2). Ein größeres ehemaliges Grundstück des Escherischen Hammerwerkes wurde in vier Bauplätze aufgeteilt und ebenfalls an neue Siedler vergeben (Rothen-Adler-Straße 6, 5, 2 und das 1940 abgerissene Haus, um das es Mitte des 18. Jahrhunderts einen Streit gab [vgl. Amtsblatt Nr. 5/2015]). Durch die Abtrennung von Teilgrundstücken entstanden nach und nach weitere Bauplätze für neue Wohnhäuser. Die streifenförmig angeordneten Grundstücke zwischen Hammerbergstraße und Thomas-Müntzer-Weg etwa wurden 1799 aus Weidefläche gewonnen und bebaut (Thomas-Müntzer-Weg 2, 3, 4, 6 und 8, ein heute nicht mehr vorhandenes Haus und Bergsteig 1). Rund um das Huthaus der „Gewerkschaft zum rothen Adler“ entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts weitere Wohnhäuser (Rothen-Adler-Straße 7 bis 12 und 14, Am Pulverturm 2 und 3 sowie Hammerbergstraße 20). Den vorläufigen Abschluss der planmäßigen Bebauung bildeten die Eigenheime an der Rothen-Adler-Straße mit den Hausnummern 14b bis 14i, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden.

Durch das Gebiet des Schmerzinghammers vom südlichen Teil Oberrittersgrüns getrennt, entstand zwischen der Flurgrenze zu Arnoldshammer im Norden und dem Grenzgrundbächlein im Süden eine weitere kleine Wohnsiedlung, noch bevor man Ende des 17. Jahrhunderts aus dem ehemaligen Escherischen Hammerherrenhaus eine Kirche baute. Zunächst blieb die Zahl der neuen Anwohner allerdings bescheiden.

1713 existierten neben dem Gotteshaus, der Pfarre und der Schule die Häuser von

- Lorenz Wittich (das zum Haus gehörige Grundstück dürfte in weiten Teilen identisch sein mit dem heutigen Flurstück 93, das den Friedhof oberhalb und unterhalb umschließt)
- Gottfried Henel, Schmied (Kirchstraße 24 zwischen Pfarrhaus und alter Schule; noch Mitte des 18. Jahrhunderts wurde in dem Haus eine Schmiede betrieben, die bald darauf in eine Mahlmühle mit Backofen umgewandelt wurde)
- Hanß George Kleinhempels Erben (Vogelberg 2)
- Christian Vogel (Vogelberg 1, nach dessen Familie hat der Berg offenbar seinen Namen erhalten)
- Gottfried Bleyl, Müller (Zainhammerstraße 3; das Haus gelangte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Besitz des Pfarrers Meerheim, seines Sohnes und von diesem wiederum in den Besitz der Familie Lein, die im Haus noch 1863 einen „Backofen zum Gewerbebetrieb“ in Gang hielt).

1781 erhielt Gottwald Hähnel die behördliche Genehmigung, ein am Waldrand gelegenes Haus zu errichten (heute Grenzgrund 15). In den Jahren 1798 und 1800 erhielten fünf weitere Bauherren die Erlaubnis, sich am Grenzgrund anzusiedeln:

- Meister Christian Gottlob Wellner (Grenzgrund 2)
- Christian Gottlieb Beyer (Grenzgrund 4)
- Christian Heinrich Georgi (Grenzgrund 6)
- Johann Gottlob Wachsmuth (Grenzgrund 7)
- Johann George Friedrich (Grenzgrund 8).

1827 baute Carl Friedrich Schällig ein drittes Haus auf den Vogelberg (Vogelberg 3), das noch heute im Besitz der Familie ist. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs auch die Zahl der Häuser auf dem Rothenberg:

- 1828 Johann Friedrich Meerheim (Rothenberg 2; ein Enkel des früheren Pfarrers Christlieb August Meerheim, der im 18. Jahrhundert das Nachbarhaus Zainhammerstraße 3 besessen hatte)
- 1833 die Brüder Christian Friedrich und Karl Heinrich Weigel (Rothenberg 9)
- 1840 Friedrich Dienegott Stieler (Rothenberg 4, ein Sohn des Schulmeisters Enoch Friedrich Stieler)
- 1841 Carl August Poller (Rothenberg 6)
- 1844 Carl Otto Gödel (Rothenberg 11; im Haus befand sich eine Schmiedewerkstatt).



Rothenberg, Grenzgrund und Junghans-Fabrik um 1925

Aus den fünf Wohnhäusern, die im 17. Jahrhundert gebaut worden waren, hatte sich eine beachtliche kleine Siedlung entwickelt, die bis heute beständig gewachsen ist.

Jonny Hielscher

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

#### Gottesdienste

#### Sonntag, 12. April

08.30 Uhr Predigtgottesdienst in Rittersgrün

#### Sonntag, 19. April

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Rittersgrün  
Taufgedächtnis, Konfirmanden-Vorstellung,  
anschließend Gemeinde-Mittag

#### Wöchentliche Veranstaltungen in Rittersgrün

montags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	15.45 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
freitags	17.30 Uhr	Kurrende
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde



**Gemeindeveranstaltungen****Montag, 13. April**

19.30 Uhr Kirchenvorstand

**Montag, 20. April**

19.00 Uhr Mütterdienst

**Mittwoch, 15. April**

15.00 Uhr Mittwochskreis

**Donnerstag, 16. April**

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

**Montag, 20. April**

15.00 Uhr Kinderstunde 1./2. Klasse

**Freitag, 27. März**

15.45 Uhr Kinderstunde 3./4. Klasse

**Freitag, 17. April**

15.45 Uhr Kindertreff 5./6. Klasse

**Informationen der Kirchengemeinde Rittersgrün****Rüstzeit von Konfirmanden und Junger Gemeinde**

Vom 9. bis 12. April fahren die Konfirmanden und die Junge Gemeinde zur Rüstzeit nach Schilbach bei Schöneck/Vogtland. Die Jugendlichen wollen unter dem Thema „Beziehungen“ über die Beziehung zu Gott und Beziehungen zwischen uns Menschen nachdenken. Bitte beten Sie für diese Tage.

**Kirchenputz und Friedhofseinsatz am 18. April**

Unsere Kirche sollte wieder einmal geputzt werden. Insbesondere die Fenster sollen jetzt im Frühjahr geputzt werden. Auch auf dem Friedhof wollen wir wieder einen Einsatz machen und Wildwuchs beseitigen. Dazu brauchen wir viele Hände und Helfer. Wir wollen hier gemeinsam als Gemeinde aktiv sein.

**Gemeinde-Mittag nach dem Gottesdienst am 19. April**

Am 19. April ist 10.00 Uhr Predigtgottesdienst. Dieser Gottesdienst wird von Bezirkskatechet Ulrich Merkel gehalten. In diesem Gottesdienst werden sich auch die Konfirmanden dieses Jahres vorstellen. Außerdem ist Taufgedächtnis. Im Anschluss wollen wir noch miteinander zusammensitzen. Es wird ein schlichtes Mittagessen anbieten. So wollen wir Gemeinschaft erleben, miteinander ins Gespräch kommen und uns so einander noch besser kennen und verstehen lernen.

**Vakanzeit ist auch eine Chance**

Gott begegnet uns im Alltag. Gott spricht zu uns durch verschiedene Situationen und Menschen. So können wir in der Vakanzeit Gott durch verschiedene Menschen auf unserer Kanzel hören. Gerade dies ist eine große Chance in der Vakanzeit. Menschen mit verschiedenen Lebenswegen, Lebenserfahrungen und Glaubenserfahrungen berichten uns vom Glauben und laden uns zum Vertrauen auf Gott ein. Kommen Sie zu unseren Gottesdiensten und erleben Sie dies mit.

**Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser****freitags**

19.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 12. April**

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Sonntag, 19. April**

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Rittersgrün***Karlsbader Str. 31, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün***Mittwoch, 8. April**

19.30 Uhr Bibelstunde

**Sonnabend, 11. April**

19.30 Uhr Jugendabend mit Film in Bermsgrün

**Sonntag, 12. April**

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

**Mittwoch, 15. April**

19.30 Uhr Bibelstunde

**Sonnabend, 18. April**

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

**Sonntag, 19. April**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

**Was sonst noch interessiert ...****Das Fahrrad aus dem Winterquartier holen****Fahrrad: Pflege für lange Lebensdauer**

Das Angebot an mehr oder weniger muskelbetriebenen Zweirädern ist groß: Trekkingbike, Mountainbike, Rennrad, Klapperrad, E-Bike oder Pedelec und Co. Doch unabhängig von ihrem Einsatz und ihrer Antriebsart gilt: Wer lange Freude an seinem Fahrrad haben möchte, muss es pflegen. Dazu gibt es im Fachhandel zahlreiche Produkte und entsprechende Beratung. Besonders geeignet für die Pflege sind hochwertige Öle und Sprays – eingesetzt an den richtigen Stellen.

**Fahrradreifen überprüfen**

Nach dem Säubern sollte der Blick auf die Reifen und deren Luftdruck gerichtet sein. Vor allem die Reifenflanken gehören genau inspiziert. Nach längerem Nichtgebrauch können sich dort Risse bilden. Dann sollte der betroffene Reifen ausgetauscht werden. Ein gut aufgepumpter Fahrradschlauch ist eine gute Vorbeugung vor Pannen. Außerdem verringert es den Rollwiderstand. Ein Maß dafür, ob mehr Luft in den Reifen sollte, zeigt ein Daumendruck. Lässt sich der Reifen mit einem Daumendruck merklich eindrücken, muss mehr Luft in den Reifen gepumpt werden. Wie hoch der Druck im Reifen sein sollte, steht auf der Reifenflanke. Einen Vorteil hat hier, wer eine Luftpumpe mit Druckangabe hat.

**Versicherung für Pedelec und E-Bike**

Pedelec und E-Bike-Fahrer und -Fahrerinnen sollten auch an die Versicherung denken. Die meisten Pedelecs verfügen über eine elektrische Tretunterstützung, die sich ab Tempo 25 abschaltet. Diese Pedelecs sind nach Angaben des Versicherers HUK Coburg den Fahrrädern gleichgestellt. Sie dürfen ohne Führerschein, Zulassung und Versicherungskennzeichen gefahren werden. Sollte es zu einem Versicherungsfall kommen, gibt ein Blick in die Privathaftpflicht darüber Auskunft, ob das Unfallrisiko mit dem Rad darin bereits abgesichert ist. Helfen kann hier auch der Versicherungsvertreter. Anders sieht es bei den S-Pedelecs aus. Hier schaltet sich die Motorunterstützung bei 45 Kilometern in der Stunde ab. S-Pedelecs dürfen erst ab einem Lebensalter von 16 Jahren und mit dem Führerschein der Klasse AM und mit einer Kfz-Haftpflichtversicherung betrieben werden.

*Cornelia Wahl*

# Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt



**Sie erreichen alle Abonnenten des Mitteilungsblattes der Gemeinde Breitenbrunn.**

**Auflage:** 571 Exemplare **Erscheinungsturnus:** 2 x monatlich / Mittwoch **Redaktionsschluss:** Mittwoch der Vorwoche 12 Uhr **Ausgaben 2015:** KW 03, 05, 07, 09, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51

## Konditionen:

**Anzeigenmindestgröße:**  
20 mm, 1-spaltig

**Satzspiegel:**  
185 x 270 mm

**Anzeigenpreis (s/w):**  
0,59 Euro/mm, 1-spaltig (90 mm breit) zzgl. MwSt.

**Farbzuschlag für 4C-Druck:**  
auf Anfrage

**Mustergrößen:** 50 mm, 1-spaltig, sw

29,50 € netto

20 mm, 1-spaltig, sw

11,80 € netto

**Anzeigenauftrag:** Bitte vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen

**Anzeigengröße:** \_\_\_\_ mm hoch  1-spaltig (90 mm breit) *oder*  2-spaltig (185 mm breit)

**Druck:**  schwarz/weiß *oder*  farbig **Erscheinungstermin:** KW \_\_\_\_ 2015

**Anzeigeninhalt:** Bitte stellen Sie uns Text, Bilder etc. zur Verfügung. Das kann zum Beispiel Ihre Visitenkarte sein. Digitale Druckvorlagen in hoher Auflösung ergeben eine bessere Druckqualität als zu scannende Vorlagen. Bestenfalls senden Sie uns Ihre Daten per E-Mail an [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de).

### Auftraggeber:

Firma: \_\_\_\_\_

Name/Vorname  
(Ansprechpartner): \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax/E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem Secundo-Verlag einen Anzeigenauftrag zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Gültige Mediadaten mit AGB's finden Sie unter [www.secundoverlag.de](http://www.secundoverlag.de).



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Verlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

**Auenstraße 3  
08496 Neumark/Sa.**

Telefon: 0376 00/36 75

Telefax: 0376 00/36 76

E-Mail: [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

- ▶ 500 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ DIN A5



*Schon ab*  
**225,-**

inkl. MwSt.  
und Versand

# *Pfarr- und Gemeindebriefe*

 **primoprint.de**

*Ihre Online-Druckerei*

**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**  
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**  
**BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER  
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



[www.facebook.com/primoprint](http://www.facebook.com/primoprint)

[www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)

## Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
Funktelefon: 01 73 / 200 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

*Bäckerei  
Müller*

Breitenbrunn  
Siedlereck 19  
Fil. Hauptstr. 99

Jetzt gibt es wieder...

*Erdbeer  
Schnitten*

für kleine und große Genießer!

### SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,40	9,40	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,40	8,40	

### Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH  
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

**NESTMANN**  
Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Arbeiten an Dach und Fassade

- Terrassenabdichtungen
- Ökologische Dämmsysteme
- Dach- & Fassadensysteme aus Aluminium

08352 Raschau-Markersbach Tel.: 0 37 74 / 82 34 01  
Annaberger Straße 63  
Lager Rittersgrün, Karlsbader Straße 7A

## BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall  
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen  
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71  
www.bestattungen-neidhardt.de

*Fahren Sie nicht fort  
➤ kaufen Sie im Ort!*



**50 TESTFAHRER  
GESUCHT!**

- ▶ 3 Monate Renault Twingo testen
- ▶ inklusive Steuern und Versicherung
- ▶ 3x 1% des Brutto-Listenpreises - bereits ab 95,90€

Renault Twingo Gesamtverbrauch kombiniert l/100 km: 4,5-4,2; CO2-Emissionen kombiniert g/km: 105-95.

**DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. AUE**  
Schlemaer Str. 2 • 08280 Aue • Tel.: 03771 / 450 397 0  
[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer **Jugendweihe** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.  
*Max und Petra Muster*  
Ort im April 2015

**Schalten Sie Ihre persönliche Dankesanzeige**

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Konfirmation** bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden Bekannten und Nachbarn auch im Namen unsere Eltern recht herzlich.  
*Max Mustermann Klaus Muster  
Maria Mustermann Paul Muster  
Cony Beispiel*  
Ort, Pfingsten 2015

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt. Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.  
Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de